



SCHAFE ZÄHLEN

(Architekten: 700 Architekten
Tagesverkleinerung: Van Rossum)

(Kritik: Annelie Bokers
Foto: Lutz Kramer)

[1] In der Hefting Farm, wie der Kinderbauernhof offiziell heißt, können Fliegen, Schafe, Meerschweinchen, Kanarienvogel und ein Pony gestreichelt werden.

[2] Gebrügel als Klapptür des Schafstalls. Ursprünglich sollten Lichtschermen das Öffnen und Schließen steuern.

[3] Der großzügige Luftraum im Inneren umfassen im oberen Fassadenbereich tagelichte Holzplanken. So wird der Stall natürlich belüftet.

KINDERBAUERNHOF UND SCHAFSTALL IN ALMERE (NL)

Ihre Neugier aus Holzplanken verrät auf den ersten Blick, dass der kleine Bau der Hefting Farm, eine Art Kinderbauernhof oder Streichelzoo, und der große, zweistöckige Hefung Stall, ein nur wenige Kilometer entferntes Schafstall, miteinander verbunden sind. Die Architekten durften beide Bauten von identischem Architekten gebaut werden – was in ästhetischer Hinsicht ein Glücksfall war. Nur bei genauerem Hinschauen, z.B. in Innenräumen, stellt sich die Frage, ob die Ausführung dem Zweck angemessen ist.

Kinderbauernhöfe gibt es in vielen niederländischen Stadtparks. Die meisten sind in einem kleinen, meist aus einem Stall, ein paar Außengebäude, einem kleinen Café und einem Spielplatz bestehen, bieten Stadtbürgern die Möglichkeit, auf Tuchfühlung mit Land- und Haustieren zu gehen. Kühe, Schweine und Hühner sind dort beliebt, Ponys, Schafe, Ziegen, Kanarienvogel und Meerschweinchen oft auch gestreichelt werden.

Auch Schafställe sind in den kleinen Niederlanden mit ihrem stattlichen Schafbestand von 1,2 Mio. keine Seltenheit, wenngleich sie nicht zum typischen Stadtbild gehören. Man kann sich aber überlegen fragen, ob der Ort auf dem Flussufer ein einziges, großes Reihenhausobjekt, das für seine Künstlichkeit berüchtigt ist. Diesem Image als urliche Konstante verleiht



54



Almen zu begegnen, indem es die Grünbereiche zwischen seinen Ostern
möglichst visuell gestuft. Solche Grünbereiche sind auch Vroegh Vogels
und Kromhoutpark, die zwischen der Autobahn A6 und dem Stadtteil
Almere Haven liegen und in denen eine stattige Schafherde gras, um den
Bavoklas-Besuchern in Schach zu haben.

AUCH EINE ARCHITEXTERAUFGABE

Bislang gleichzeitig konnten 700 Architecture im Direktauftrag der Gemeinde
Almere einen Kinderbauernhof im Den Uylpark in Almere-Stedenswijk und
einem Schafstall am Rande des Vroegh Vogels realisieren. Dass bei der Pla-
nung solcher Gebäude überhaupt ein Architekturbüro zum Zuge kam, ist auch
in den Niederlanden eine große Ausnahme und dafür dazu liegen, dass
Almen sich gerne als Stadt der experimentellen Architektur präsentiert. 700
Architecture, geleitet vom Niederländer Bas van Brinker und der Schwedin
Carina Nilsson, ist ein in Almere ansässiges Büro, das bislang v. a. Einfamilien-
häuser in der Polderstadt gebaut und 2005 ein klassisches Natursentrum in Alme-
re-Haven errichtete. Aus letzterem gingen auch die Aufträge für Kinderbauern-
hof und Schafstall hervor.

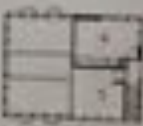
Obwohl der Schafstall mit seinen 400 m² wesentlich größer ist als der lediglich
126 qm umfassende Bau des Kinderbauernhofs, gibt es einige Überschneidun-
gen zwischen beiden. Das fängt bereits beim Material an: Beide Gebäude
bestehen, abgesehen von den Stahlrippen des Schafstalls, weitgehend aus Holz
und haben aus Zedernblättern gefertigte Fassaden. Für die Konstruktion wurde
Kiefernholz verwendet, während alle Innenwände mit unbehandeltem



Schnitt A, M 1:500



Grundriss GG, M 1:500



- 1 Stall
- 2 Besucher
- 3 Lager
- 4 Büro
- 5 Hofanlage

Grundriss EG, M 1:500



Legende, M 1:2500



Weitere Informationen finden Sie auf den Detailbogen, ab S. 98

[4] Almere schmückt sich gern mit peripherer Architektur. Dazu passt das abendliche Leuchten des Stalls im setting fern



Längsschnitt, M 1:500



Querschnitte, M 1:500



Grundriss GE, M 1:500

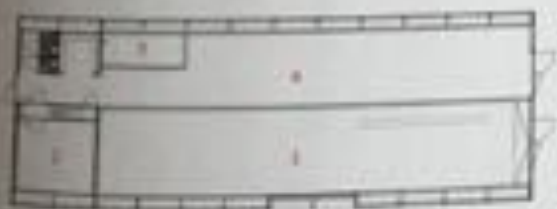


- 1 - Stall Schafe
- 2 - Lager
- 3 - Stall Lämmer
- 4 - Besucher
- 5 - Büro
- 6 - Schafe

Lageplan, M 1:2500



Grundriss EG, M 1:500



[5] Der etwas größere Schafstall wirkt nach außen hinlich geschlossen wie sein Bruder, besitzt aber u.a. zwei Fensteröffnungen.



bacherschiffeln bekrönt sind. Auch die innere Einrichtung ist bei Kindertauernhof und Kinderbauernhof ähnlich. In beiden Fällen führt eine zentrale Holzgalerie durch das Gebäude. Links vom Eingang befinden sich die Toiletten, rechts ein Lager- oder Büroraum. Darüber liegt ein OG, in dem beim Bauernhof ein Büro und ein sonntags Lagerraum untergebracht sind, während sich im Kindertauernhof ein Heuboden sowie ein Zimmer für das Schaf befinden. Dieser muss in der Lärmmitt in der Nähe der Schafe übernachtet können. Immer dem Eingangsbereich anwohnt sich jeweils der Stallraum mit doppelter Deckenhöhe. Damit erschöpfen sich die Parallelen jedoch, denn die Grundrissform des Gebäudes ist nicht unterschiedlich. Präsentiert sich der Schafstall, für den Carina Nilsson zuständig war, als flachdach geformtes, städtebauliches Langhaus, so ist das von Bas ten Brinke geplante Bauernhofgebäude ein kleinerer Kubus, der sich ebenfalls in ein Längsobjekt verwandelt.

112 «WITTING FARM»: ZWITTEL DES GUTEN?

Im zweiten Stadium war einer der Ausgangspunkte beim Entwurf des Bauernhofgebäudes, das auf dem Betonfundament eines in den frühen 80er Jahren abgebrochenen Vorgängerbau errichtet wurde. Erschwert der Bau tagsüber nicht zu betreten, erwies sich seine obere Hälfte ebenfalls als Lichtdurchlassig. Wie man weiß, ist die Lattenfassade dort sogar völlig offen, um den Stall in natürliche Weise zu ventilieren. Die untere Fassadenhälfte besteht dagegen aus einem raffinierten Klapppladensystem, das das Spiel mit Geschlossenheit und Öffnung noch weiter treibt. Sind alle Latten geöffnet, wirkt der Pavillon wie ein weißer Korb.

Die Klapppladen dienen als Türen für die sechs Boxen des Stalls, in denen ein bis zwei Ziegen, Schweine, Kaninchen und Meerschweinchen hausen. Je nach Lichtlage können die Läden mit Lichtsenkern ausgerüstet werden und sich automatisch dem Tageslichtanfall automatisch öffnen oder schließen, um ein Zonenklima zu den Außengebieten zu gewährleisten, aber der wesentliche Unterschied bei dem Bauernhof zum OG ist, dass die Klapppladen eines Schweinebaus nicht nachträglich von innen zugewagt werden und dementsprechend per se nicht mehr zusammenreißen. Das schließt nicht der einzige Haken am langfristigen Zweck ist der Innenraum angenehm hoch und licht, aber der stetige Kontakt mit Staub, Mist und Tieren hat das unbehandelte Holz der Wandlatten ziemlich in Mitleidenschaft gezogen.

Ich mir selber betrachtet kommt die Frage auf, ob der Holzparillon nicht auch eine Designlösung für seinen Zweck ist. Auf Fotos sieht der Stall sehr attraktiv aus, was man dort aber nicht sieht, ist, dass im Inneren ein buntes Allerlei aus Zäunen, Ställen und Schuppen umgibt, wie sie nun einmal zu einem Kinderbauernhof gehören. Mit dieser vielgestaltigen Nachbarschaft will er sich keinen Rat und wirkt dazwischen wie ein solitäres, viel zu menschliches Fremdkörper.

113 «SHEEP STABLE»: FORM UND FUNKTION IM EINKLANG

In diesem Sinne hat es der Schafstall einfacher, denn er gewirkt nur an eine Stelle. Seine Kubusform mit asymmetrischem Querschnitt ergab sich aus der Funktion. Unter dem niedrigeren Teil des Dachs wohnen die Schafe, während die hohe Teil genug Raum für den Heuboden bietet. Auch dieses Gebäude ist natürlich belüftet, wobei die Ventilation hier über zwei horizontale Schlitze in den Stallwand knapp über Bodenniveau geschieht. Die Fassade besteht wiederum aus Zedernholzlatten, die in diesem Fall einander leicht überlappend aneinandersetzen. In diesem Fall sind die Probleme mit der Schimmelfäulnis des unbehandelten Holzes wie im Bauernhof gelöst, fallen sie in den größeren Gebäude

umfänger bei Gewicht. Der Raum wirkt höher und hat die gesamte sehr statische Charakter, weshalb er wirklich imperfekteren Innen vortrifft. Obendrein ist er dank eines großen, strategisch platzierten Fensters zur Schafzughöhe und eines Balkens im OG weniger in sich gekehrt als der Kinderbauernhof.

Für einen einfachen Schafstall mag das alles etwas zu aufwendig wirken. Aber ähnlich dem Bauernhof hat auch dieses Gebäude eine Schaufunktion, denn es kommen regelmäßig Schulklassen zu Besuch. V.a. ist es dem Architekten bei diesem Bau aber gelungen, skulpturale Form und rustikale Funktion unter einen Hut zu bringen – womit sie auch die architektonischen Ambitionen von Almere bekräftigt haben dürfen, denn nur zwei Jahre gewann der damals frisch fertiggestellte Schafstall beim World Architecture Festival den Preis für das «World's Best Pleasure Building».

Kindertauernhof

Standort: den 107 park, Almere (NL)
 Bauherr: Stadt Almere
 Architekten: 70F Architecture – Bas ten Brinke (Projektleitung), Carina Nilsson
 Tragwerksplanung: Van Rossum, Almere
 Baubeginn: Ole Rikart, Almere
 BGF: 128 m²
 BRF: 483 m²
 Baukosten: 150000 Euro
 Bauzeit: September 2007 bis April 2008

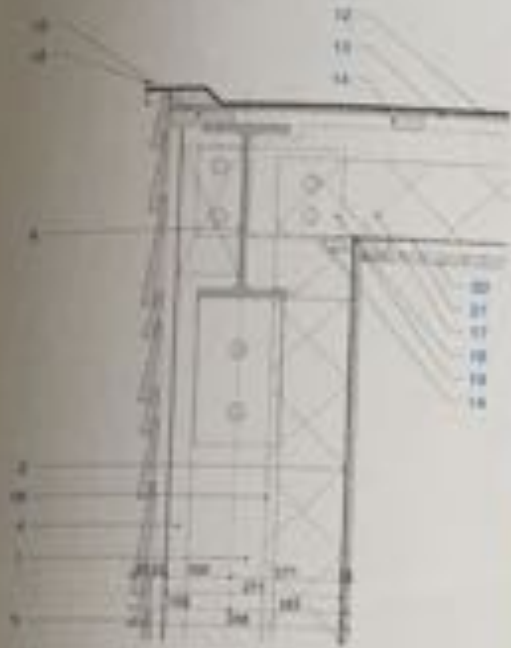
Schafstall

Standort: Mulderweg 8, 1311 Almere-Haven (NL)
 Bauherr: Stadt Almere
 Architekten: 70F Architecture – Bas ten Brinke (Projektleitung), Carina Nilsson (Projektleitung)
 Baubeginn: Reinart Bunn – en Infa, Almere (Ben van Nieuwenhuizen)
 BGF: 400 m²
 BRF: 2.300 m²
 Baukosten: 300000 Euro
 Bauzeit: Januar 2007 bis November 2007

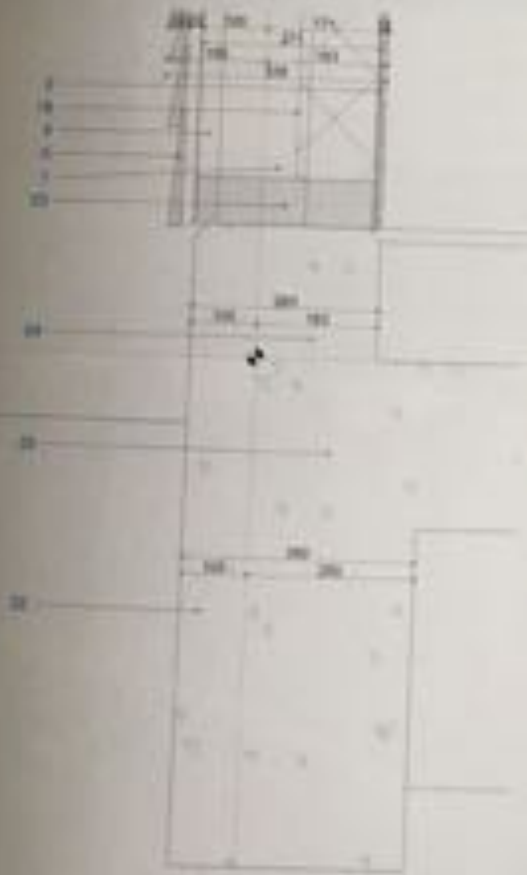
Beteiligte Firmen bei beiden Bauten:
 Leuchten: Zumtobel

[6] Beim Schafstall haben die Tiere in ihrer Augenhöhe ein Fenster zur Weide

[7] Nicht nur die rückseitige Längsfassade ist komplett geschlossen, auch beide Quersetten



wall section 2 - see page 1



wall section 1 - see page 1

